

# Fraktion CDU in der Stadtverordnetenversammlung

## Antrag

Nr. 2021/98

Fraktionsvorsitz	Pavlos Stavridis
------------------	------------------

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	12.07.2021
Haupt- und Finanzausschuss	02.09.2021
Stadtverordnetenversammlung	13.09.2021

### Antrag CDU: Digitalisierung der Verwaltung voranbringen

#### Antragstext

1. Der Magistrat wird aufgefordert, die Digitalisierung der Stadtverwaltung und die Einführung elektronischer Serviceleistungen für die Bürgerinnen und Bürger mit Nachdruck voranzubringen.
2. Der Magistrat wird beauftragt, in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einen Sachstandsbericht vorzulegen, der die bereits vorgenommenen Weichenstellungen und Maßnahmen zur Digitalisierung der Verwaltung inklusive deren Finanzierung sowie eine erste Bilanz ihrer Wirkung und Akzeptanz ebenso beinhaltet wie die künftige Planung.
3. Um kontinuierlich Transparenz für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier sowie die Öffentlichkeit über die erzielten Fortschritte zu schaffen, wird der Magistrat beauftragt, in jedem Quartal einen Statusbericht zur Digitalisierung der Verwaltung vorzulegen.
4. Der Magistrat wird gebeten, die für die Digitalisierung notwendigen Mittel zu beziffern und in der Haushaltsplanaufstellung 2022 einzubringen.

#### Begründung

Die Digitalisierung ist eine Chance, um Verwaltungshandeln nach innen und außen effizienter zu machen. Beantragung, Bearbeitung und Kommunikation von Verwaltungsvorgängen können schneller, komfortabler, ressourcensparender und weniger fehleranfällig erfolgen. Die Stadtverwaltung soll zu einem leistungsfähigen digitalen und damit noch kundenfreundlicheren Rathaus und so fit für die Zukunft werden. Dies dient den Bürgerinnen und Bürgern, die Behördengänge bequem und flexibel von zu Hause erledigen können, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das Onlinezugangsgesetz verpflichtet die Kommunen, bis Ende 2022 alle Verwaltungsleistungen online anzubieten. Die Corona-Pandemie hat den Stellenwert digitaler Serviceleistungen deutlich gemacht und erhöht. Auch vor diesem Hintergrund gilt es, den Prozess der Digitalisierung in der Stadtverwaltung und die Einführung digitaler Serviceleistungen zu forcieren.

Erforderlich ist eine Digitalisierungsstrategie, die konsequent und zügig umgesetzt wird. Hierbei ist insbesondere eine moderne IT-Infrastruktur und Arbeitsplatzausstattung, die Einführung und Weiterentwicklung von Fachanwendungen, digitaler Aktenführung, Online-Angeboten und Internetauftritt zu gewährleisten. Weiterer grundlegender Baustein ist die Stärkung der digitalen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Magistrat wird um einen umfassenden Bericht über die bereits erfolgten Schritte, ihre Wirksamkeit sowie über die weiteren geplanten Maßnahmen gebeten. Er soll durch Quartalsberichte fortgeschrieben werden, die die Entwicklung und den jeweils aktuellen Stand dokumentieren

## **Finanzielle Auswirkungen**

Oestrich-Winkel, 07.06.2021

Fraktionsvorsitz